

Simon Sinek

Gute Chefs essen zuletzt

Warum manche Teams funktionieren –
und andere nicht

Übersetzung aus dem Englischen
von Christian Gonsa

REDLINE | VERLAG

© des Titels »Gute Chefs essen zuletzt« (ISBN 978-3-86881-662-4)
2017 by redline Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.redlineverlag.de>

Inhalt

Vorwort	9
DIE KRAFT	13
Teil 1: Das Bedürfnis nach Sicherheit	15
1. Schutz von oben	15
2. Angestellte sind auch Menschen	23
3. Dazugehören	37
4. Ja, aber	46
Teil 2: Mächtige Verbündete	57
5. Genug ist genug	57
6. E.D.S.O.	65
7. Das große C	86
8. Warum wir Führungspersönlichkeiten brauchen	99
Teil 3: Die Realität	115
9. Der Mut, das Richtige zu tun	115
10. Ein Schneefahrzeug in der Wüste	121
DER WEG, DEN WIR GEHEN	127
Teil 4: Wie es so weit kommen konnte	129
11. Der Boom vor dem Crash	129

12. Die Babyboomer sind erwachsen geworden	140
Teil 5: Die Gefahr der Abstraktion	151
13. Abstraktion tötet	151
14. Moderne Abstraktion	158
15. Wie wir die Abstraktion in den Griff bekommen ..	166
16. Ungleichgewichte	186
HERAUSFORDERUNGEN UND VERSUCHUNGEN ..	189
Teil 6: Destruktiver Überfluss	191
17. Führung Lektion 1: Wie die Unternehmens- kultur, so auch das Unternehmen	191
18. Führung Lektion 2: Wie der Chef, so die Unternehmenskultur	205
19. Führung Lektion 3: Integrität zählt	220
20. Führung Lektion 4: Freunde sind wichtig	235
21. Führung Lektion 5: Führen Sie Menschen, nicht Zahlen	247
DER ABGRUND	267
Teil 7: Eine Gesellschaft von Abhängigen	269
22. Wir selbst sind der Kern des Problems	269
23. Koste es, was es wolle	277
24. Die abstrakte Generation – die größten Verlierer	286
Teil 8: Wie man eine Führungspersönlichkeit wird	299
25. Schritt 12	299

26. Der gemeinsame Kampf	304
27. Wir brauchen mehr Führungspersönlichkeiten	314
Danksagung	319
Literaturverzeichnis	325
Anmerkungen	327
Stichwortverzeichnis	343